

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. VI/5

- 22. Februar 1960 -

Jg. 9

Investitionen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im ersten Halbjahr 1959

Bauinvestitionen

Die Aufwendungen der Gemeinden und Gemeindeverbände für Baumassnahmen beliefen sich im ersten Halbjahr 1959 auf rund 11,2 Mrd. Fr.; sie überschritten somit um zwei Drittel oder 4,5 Mrd. Fr. diejenigen der entsprechenden Periode 1958. Wie seit 1953 lag auch nun wiederum der Schwerpunkt der Investitionen bei den Strassen-, Wege- und Brückenprojekten, deren Anteil an der Summe der Ausgaben annähernd ein Drittel betrug. Es folgten mit einer Relation von einem Viertel bzw. reichlich einem Achtel die Kosten für die Erstellung von Schulen bzw. für die Anlage von Kanalisationen.

Kommunale Investitionen¹⁾ nach Arten und Körperschaften
im ersten Halbjahr 1959²⁾
(die absoluten Beträge in 1 000 Fr)

Art der Investitionen	Kreisangehörige Gemeinden		Stadt Saarbrücken		Ämter		Kreis-selbstverwaltungen		Insgesamt	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Schulbau	2 315 676	29,4	288 327	11,1	10 336	6,1	191 177	36,4	2 805 516	25,2
Krankenhäuser 3)	34 040	0,4	28 205	1,1	-	-	9 496	1,8	71 741	0,6
Wohnungsbau	255 048	3,3	281 710	10,9	10 376	6,1	3 014	0,6	550 148	4,9
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 4)	41 964	0,5	159	0,0	1 020	0,6	4 929	0,9	48 072	0,4
Strassen-, Wege- und Brückenbau	2 178 164	27,7	1 274 332	49,2	-	-	200 483	38,2	3 652 979	32,8
Kanalisation	1 328 836	16,9	105 500	4,1	104 387	61,2	-	-	1 538 723	13,8
Sonstige öffentliche Einrichtungen	696 354	8,9	263 440	10,2	4 876	2,9	1 149	0,2	965 819	8,7
Wirtschaftliche Unternehmen 5)	405 268	5,1	697	0,0	719	0,4	-	-	406 684	3,6
Sonstige Verwaltungszweige	615 059	7,8	317 321	12,2	38 723	22,7	114 716	21,9	1 085 819	9,7
Trümmerbeseitigung	162	0,0	30 449	1,2	-	-	-	-	30 611	0,3
Zusammen	7 870 571	100,0	2 590 140	100,0	170 437	100,0	524 964	100,0	11 156 112	100,0

1) Bauinvestitionen und Wohnbaumittel. - 2) Bis einschliesslich 5.7.1959. - 3) Auch Entbindungs- und Wächnerinnenheime. - 4) Nicht an Gebietskörperschaften. - 5) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gemeindeverbände) nachgewiesen.

Während noch im gleichen Zeitraum 1958 die von den kommunalen Gebietskörperschaften zur Wohnraumerstellung verbrauchten Mittel sehr angestiegen waren und sogar über der Milliardengrenze gelegen hatten, gingen sie nun erheblich zurück, und zwar um 437 Mill. Fr. oder gut zwei Fünftel auf 600 Mill. Fr. In allen übrigen Verwaltungszweigen jedoch setzte eine verstärkte Tätigkeit ein.

Als Folge der ständig wachsenden Verkehrsdichte und einer damit verbundenen grösseren Strassenabnutzung erforderten die Generalüberholung, der Aus-, Neu- und Erweiterungsbau der Wege und Brücken grössere Kapitalien. In den ersten sechs Monaten 1959 verdoppelten sich gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit die Aufwendungen in diesem Bereich, sie beliefen sich auf annähernd 3,7 Mrd. Fr. Eine noch höhere relative Steigerungsquote (117,5 vH) konnte bei den Ausgaben für die Schaffung von Schulräumen festgestellt werden; 2,8 Mrd. Fr. entfielen auf dieses Aufgabengebiet. An dritter Stelle standen wie bislang die Kanalisationskosten, die 1,5 Mrd. Fr. (+ 38,3 vH) erreichten.

In allen Kreisen konnte die auf Landesebene beobachtete Ausdehnung des Investitionsvolumens festgestellt werden. Auffallend gross war mit dem dreieinhalbfachen Betrag - 2,6 Mrd. Fr. - die Summe der beanspruchten Mittel in der Stadt Saarbrücken. Ausserdem überschritten die Durchschnittszuwachsraten von zwei Dritteln die Kreise Merzig-Wadern mit 98 und Homburg mit 82 vH. Die betreffende Quote in den übrigen Bezirken schwankte zwischen annähernd einem Viertel im Kreis Ottweiler und drei Fünfteln im Kreis St. Wendel. Für den Strassenbau wurden in der Saarmetropole sowie in den Kreisen Merzig-Wadern, Homburg und Saarlouis die höchsten Beträge aufgebracht, während in den Kreisen Ottweiler, St. Wendel, Saarbrücken-Land die für die Errichtung von Schulen verwandten Gelder an erster Stelle standen. Abgesehen von der Hauptstadt trat die Schaffung von Wohnraum bei den anderen Gebietskörperschaften in den Hintergrund. Dagegen wurde in den Landkreisen die Kanalisierung weit vordringlicher betrieben. Die meisten Kapitalien für sonstige öffentliche Einrichtungen sowie für die übrigen Verwaltungszweige verbrauchte die Stadt Saarbrücken. Relativ erhebliche Kosten verursachten die Baumassnahmen der gemeindlichen wirtschaftlichen Unternehmen in den Kreisen Saarbrücken-Land und St. Wendel.

Finanzierung dieser Investitionen

Erneut wurden die kommunalen Bauinvestitionen, und zwar mit fast 45 vH der dafür aufgebrachten Mittel mit Hilfe des Staates finanziert. Um reichlich vier Fünftel stiegen die von ihm gewährten zweckgebundenen Zuweisungen und Darlehen auf rund 5 Mrd. Fr. an. Bemerkenswert ist, dass sie zu gut zwei Fünfteln für die Strassen-, Wege- und Brückenprojekte bestimmt waren, während im gleichen Zeitraum des Vorjahres nur ein Sechstel jener speziellen Deckungsmittel auf diesen Aufgabenbereich entfielen. Dagegen ging der Anteil der vom Land für den Wohnungsbau bereitgestellten Zuwendungen von nahezu einem Drittel auf 8,1 vH zurück. Jedoch förderte in fast demselben Ausmass (22,1 bzw. 13,4 vH) wie im ersten Halbjahr 1958 die saarländische Regierung den Erweiterungs-, Neu- und Wiederaufbau von Schulen sowie die Durchführung von Kanalisations-

Kommunale Investitionen nach Körperschaften und Kreisen in den ersten Halbjahren 1958 und 1959¹⁾

Körperschaft Kreis	Ausgaben 2)			darunter Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden			Finanzierung der Investitionen durch Landesmittel		
	1. Halbjahr								
	1958	1959		1958	1959		1958	1959	
Mill. Fr.	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	Mill. Fr.	vH	
Kreisangehörige Gemeinden	5 804	7 871	70,6	42	26	4,1	2 404	3 478	69,8
Stadt Saarbrücken	730	2 590	23,2	60	623	95,9	180	1 161	23,3
Ämter	86	170	1,5	-	-	-	110	133	2,7
Kreiselbstverwaltungen	64	525	4,7	12	-	-	0	212	4,2
Zusammen	6 684	11 156	100,0	114	650	100,0	2 695	4 984	100,0
davon									
Saarbrücken-Stadt	730	2 590	23,2	60	623	95,9	180	1 161	23,3
Saarbrücken-Land	1 562	2 006	18,0	12	-	-	617	1 063	21,3
Saarlouis	1 035	1 490	13,4	9	16	2,4	223	634	12,7
Merzig-Wadern	531	1 052	9,4	-	-	-	184	671	13,5
Ottweiler	1 393	1 712	15,3	32	11	1,7	856	638	12,8
St. Wendel	632	1 009	9,0	-	-	-	360	392	7,9
St. Ingbert	425	609	5,5	-	-	-	164	249	5,0
Homburg	378	688	6,2	1	-	-	110	177	3,5

1) Bis einschliesslich 5.7.1959. - 2) Der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung ohne Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung.

Die Staatszuschüsse für die Investitionsaufwendungen waren beim Wohnungsbau einschliesslich der den privaten und genossenschaftlichen Bauherren zur Verfügung gestellten Kapitalien mit knapp sieben Zehnteln am beachtlichsten. An den Strassenbaukosten beteiligte sich das Land zu annähernd drei Fünfteln, bei der Kanalisation zu 43,4 vH, während es für die Schaffung von Schulräumen rund zwei Fünftel der Lasten trug. Bei den restlichen Verwaltungszweigen bewegte sich die entsprechende Quote zwischen einem Fünftel und einem Drittel.

In der Berichtsperiode erhielten mit Ausnahme des Kreises Ottweiler (- 25,5 vH) alle übrigen Gebietskörperschaften zum Teil erheblich mehr an Regierungsmitteln als in den ersten sechs Monaten 1958. So meldete die Stadt Saarbrücken den übersechs-, der Kreis Merzig-Wadern den dreieinhalb- und der Kreis Saarlouis den fast dreifachen Betrag.

An der Finanzierung der Baumassnahmen war der Staat innerhalb der einzelnen Kreise unterschiedlich beteiligt. Der betreffende Anteil war im Kreis Merzig-Wadern mit 63,8 vH am höchsten und im Kreis Homburg mit einem Viertel am geringsten.

Stand und Bewegung der Schulden

Hauptsächlich infolge der ausgedehnten Baumassnahmen im ersten Halbjahr 1959 stiegen die gemeindlichen Inlandschulden wiederum an. Die kommunalen Gebietskörperschaften gingen im Berichtszeitraum Verbindlichkeiten in Höhe von rund 2 Mrd. Fr. ein; das waren fast doppelt so viel wie von Januar bis Ende Juni 1958. Während in dieser Periode die Hälfte der Neuanleihen vom Kapitalmarkt stammte, betrug nun der entsprechende Anteil annähernd drei Viertel. Dagegen verringerte sich die Quote der Wohnbaukredite beim saarländischen Staat von reichlich zwei Fünfteln auf ein Achtel. Ein Zehntel der Verpflichtungen floss aus öffentlichen Sondermitteln und der Rest aus der Geldaufnahme bei Gebietskörperschaften. Nach Abzug der verhältnismässig geringen Tilgungssumme von 346 Mill. Fr. beliefen sich die Schulden bei einem Stand von 16,8 Mrd. Fr. zum Jahresbeginn 1959 sechs Monate später auf rund 18,5 Mrd. Fr.; darunter entfielen ein Drittel auf kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern und reichlich ein Viertel auf die Stadt Saarbrücken. Der geringste Anteil von 3,3 vH traf auf Orte mit 3 000 bis unter 5 000 Einwohnern.

Kommunale Investitionen' nach Arten und Kreisen im ersten Halbjahr 1959
(die absoluten Beträge in 1 000 Franken)

Art der Investitionen	Stadt		Saarbrücken-Land		Saarlouis		Merzig - Wadern		Ottweiler		St. Wendel		St. Ingbert		Homburg		Insgesamt		
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	
Schulbau	288 327	11,1	626 427	31,2	342 465	23,0	223 605	21,3	689 299	40,3	316 110	31,3	118 752	19,5	200 531	29,1	2 805 516	25,2	
Krankenhäuser 4)	28 205	1,1	-	-	-	0,9	9 496	0,9	-	-	-	-	34 040	5,6	-	71 741	0,6		
Wohnungsbau	281 710	10,9	79 168	4,0	8 976	0,6	9 318	0,9	138 063	8,1	15 388	1,5	13 303	2,2	4 222	0,6	550 148	4,9	
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 5)	159	0,0	8 040	0,4	9 727	0,7	916	0,1	11 500	0,7	5	0,0	13 928	2,3	3 797	0,6	48 072	0,4	
Strassen-, Wege- und Brückenbau	1 274 332	49,2	502 597	25,1	493 750	33,1	449 503	42,7	307 549	18,0	223 814	22,2	137 619	22,6	263 815	38,3	3 652 979	32,8	
Kanalisation	105 500	4,1	370 048	18,4	241 800	16,2	173 944	16,5	238 944	13,9	143 116	14,2	141 285	23,2	124 086	18,0	1 538 723	13,8	
Sonstige öffentliche Einrichtungen	263 440	10,2	116 433	5,8	187 086	12,6	67 079	6,4	139 161	8,1	108 842	10,8	24 909	4,1	58 869	8,6	965 819	8,7	
Wirtschaftliche Unternehmen 6)	697	0,0	126 243	6,3	23 801	1,6	63 553	6,0	71 831	4,2	90 265	9,0	20 946	3,4	9 348	1,4	406 684	3,6	
Sonstige Verwaltungszweige	317 321	12,2	177 187	8,8	182 243	12,2	54 712	5,2	115 510	6,7	111 225	11,0	104 278	17,1	23 343	3,4	1 085 819	9,7	
Trümmerbeseitigung	30 449	1,2	-	-	162	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30 611	0,3	
Z u s a m m e n	2 590 140	100,0	2 006 143	100,0	1 490 010	100,0	1 052 126	100,0	1 711 857	100,0	1 008 765	100,0	609 060	100,0	688 011	100,0	11 156 112	100,0	
b) Zuweisungen und Darlehen vom Staat für Investitionen																			
Schulbau	80 000	6,9	405 662	38,2	174 211	27,5	94 485	14,1	161 158	25,3	118 650	30,2	33 678	13,5	34 336	19,4	1 102 180	22,1	
Krankenhäuser 4)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15 000	6,0	-	-	15 000	0,3	
Wohnungsbau	229 768	19,8	29 875	2,8	3 500	0,6	1 600	0,2	127 350	20,0	5 750	1,5	6 241	2,5	-	-	404 084	8,1	
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 5)	-	-	-	-	4 767	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 767	0,1	
Strassen-, Wege- und Brückenbau	657 345	56,6	404 413	38,0	260 005	41,0	353 748	52,7	154 352	24,2	79 260	20,2	75 358	30,3	85 911	48,5	2 070 392	41,5	
Kanalisation	29 353	2,5	164 658	15,5	130 012	20,5	109 910	16,4	119 264	18,7	75 248	19,2	19 157	7,7	19 678	11,1	667 280	13,4	
Sonstige öffentliche Einrichtungen	30 000	2,6	11 780	1,1	27 471	4,3	19 338	2,9	13 900	2,2	40 463	10,3	22 941	9,2	27 425	15,5	193 318	3,9	
Wirtschaftliche Unternehmen 6)	-	-	21 250	2,0	2 350	0,4	57 269	8,5	40 339	6,3	26 300	6,7	12 100	4,9	4 600	2,6	164 208	3,3	
Sonstige Verwaltungszweige	124 095	10,7	25 418	2,4	31 106	4,9	34 443	5,2	21 470	3,3	46 775	11,9	64 600	25,9	5 153	2,9	353 060	7,1	
Trümmerbeseitigung	10 000	0,9	-	-	134	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 134	0,2	
Z u s a m m e n	1 160 561	100,0	1 063 056	100,0	633 556	100,0	670 793	100,0	637 833	100,0	392 446	100,0	249 075	100,0	177 103	100,0	4 984 423	100,0	
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden																			
Schulbau	3 919	0,6	-	-	732	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 651	0,7	
Krankenhäuser 4)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Wohnungsbau	13 149	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13 149	2,0	
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 5)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Strassen-, Wege- und Brückenbau	523 437	84,0	-	-	14 059	89,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	537 496	82,7	
Kanalisation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonst. öff. Einrichtungen	45 853	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45 853	7,1	
Wirtsch. Unternehmen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonst. Verwalt. zweige	6 628	1,1	-	-	700	4,5	-	-	10 583	100,0	-	-	-	-	-	-	17 911	2,8	
Trümmerbeseitigung	30 449	4,9	-	-	162	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30 611	4,7	
Z u s a m m e n	623 435	100,0	-	-	15 653	100,0	-	-	10 583	100,0	-	-	-	-	-	-	649 671	100,0	

1) Bauinvestitionen und Wohnbamittel. - 2) Bis einschliesslich 5.7.1959. - 3) Der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung ohne Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung. - 4) Auch Entbindungs- und Wöchnerinnenheime. - 5) Nicht an Gebietskörperschaften. - 6) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gemeindeverbände) nachgewiesen.

Tabelle 2

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden¹⁾ nach Arten und Körperschaften im ersten Halbjahr 1959²⁾
(die absoluten Beträge in 1 000 Franken)

Art der Schulden	Kreisangehörige Gemeinden		Stadt Saarbrücken		Ämter		Kreis-selbstverwaltungen		Insgesamt	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
a) Stand am 1. 1. 1959										
Kreditmarktschulden	4 920 544	43,5	2 053 493	45,9	212 956	57,7	458 794	67,4	7 645 787	45,4
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	4 04 514	3,6	192 230	4,3	15 145	4,1	-	-	611 889	3,6
Wohnbaukredite beim saarländischen Staat	3 836 623	33,9	1 552 081	34,7	88 524	24,0	36 649	5,4	5 513 877	32,8
Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften	2 150 284	19,0	678 633	15,1	52 196	14,2	185 529	27,2	3 066 642	18,2
Zusammen	11 311 965	100,0	4 476 437	100,0	368 821	100,0	680 972	100,0	16 838 195	100,0
b) Schuldenaufnahme										
Kreditmarktschulden	1 408 885	76,9	-	-	22 744	76,5	11 650	100,0	1 443 279	73,0
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	210 650	11,5	-	-	-	-	-	-	210 650	10,6
Wohnbaukredite beim saarländischen Staat	145 009	7,9	103 244	100,0	-	-	-	-	248 253	12,6
Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften	68 120	3,7	-	-	7 000	23,5	-	-	75 120	3,8
Zusammen	1 832 664	100,0	103 244	100,0	29 744	100,0	11 650	100,0	1 977 302	100,0
c) Tilgungen										
Kreditmarktschulden	161 969	67,1	47 257	64,9	4 681	71,8	19 051	77,3	232 958	67,4
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	7 491	3,1	5 290	7,3	363	5,6	-	-	13 144	3,8
Wohnbaukredite beim saarländischen Staat	14 827	6,1	3 107	4,2	266	4,1	394	1,6	18 594	5,4
Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften	57 310	23,7	17 165	23,6	1 203	18,5	5 189	21,1	80 867	23,4
Zusammen	241 597	100,0	72 819	100,0	6 513	100,0	24 634	100,0	345 563	100,0
d) Stand am 5. 7. 1959										
Kreditmarktschulden	6 167 460	47,8	2 006 236	44,5	231 019	58,9	451 393	67,6	8 856 108	47,9
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	607 673	4,7	186 940	4,1	14 782	3,8	-	-	809 395	4,4
Wohnbaukredite beim saarländischen Staat	3 966 805	30,7	1 652 218	36,7	88 258	22,5	36 255	5,4	5 743 536	31,1
Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften	2 161 094	16,8	661 468	14,7	57 993	14,8	180 340	27,0	3 060 895	16,6
Zusammen	12 903 032	100,0	4 506 862	100,0	392 052	100,0	667 988	100,0	18 469 934	100,0

1) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Inlandschulden. - 2) Bis einschliesslich 5.7.1959

Tabelle 3

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden¹⁾ nach Arten und Kreisen im ersten Halbjahr 1959²⁾
(die absoluten Beträge in 1 000 Franken)

Art der Schulden	Saarbrücken-		Saarlouis		Merzig-Wadern		Ottweiler		St. Wendel		St. Ingbert		Homburg		Insgesamt		
	Stadt		Land		absolut		vH		absolut		vH		absolut		vH		
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	
a) Stand am 1. 1. 1959																	
Kreditmarktschulden	2 053 493	45,9	957 605	34,7	1 193 756	40,5	380 384	45,8	1 419 138	49,6	425 254	53,1	654 215	55,4	561 942	57,4	7 645 787
Schulden aus öffentlichen	192 230	4,3	96 572	3,5	89 965	3,0	-	-	126 709	4,4	27 403	3,4	18 908	1,6	60 102	6,1	611 889
Sondermitteln																	
Wohnbaukredite beim saar-																	
ländischen Staat	1 552 081	34,7	1 148 309	41,7	1 271 220	43,1	150 311	18,1	887 193	31,0	76 186	9,5	285 579	24,2	142 998	14,6	5 513 877
Sonstige Kredite bei Gebiets-																	
körperschaften	678 633	15,1	554 537	20,1	395 635	13,4	300 551	36,1	427 199	15,0	272 882	34,0	2 22 687	18,8	214 518	21,9	3 066 642
Zusammen	4 476 437	100,0	2 757 023	100,0	2 950 576	100,0	831 246	100,0	2 860 239	100,0	801 725	100,0	1 181 389	100,0	979 560	100,0	16 838 195
b) Schuldenaufnahmen																	
Kreditmarktschulden	-	-	763 206	94,2	56 576	79,0	128 504	72,9	242 100	72,3	42 380	61,2	105 163	76,4	105 350	38,5	1 443 279
Schulden aus öffentlichen	-	-	-	-	10 000	14,0	16 000	9,1	5 500	1,6	4 150	6,0	25 000	18,1	150 000	54,8	210 650
Sondermitteln																	
Wohnbaukredite beim saar-																	
ländischen Staat	103 244	100,0	45 552	5,6	3 733	5,2	-	-	87 470	26,1	-	-	7 545	5,5	709	0,2	248 253
Sonstige Kredite bei Gebiets-																	
körperschaften	-	-	1 650	0,2	1 300	1,8	31 700	18,0	-	-	22 670	32,8	-	-	17 800	6,5	75 120
Zusammen	103 244	100,0	810 408	100,0	71 609	100,0	176 204	100,0	335 070	100,0	69 200	100,0	137 708	100,0	273 859	100,0	1 977 302
c) Tilgungen																	
Kreditmarktschulden	47 257	64,9	45 768	70,8	54 504	69,3	12 709	62,5	37 767	75,1	3 022	30,6	13 711	63,8	18 220	66,3	232 958
Schulden aus öffentlichen	5 920	7,3	1 714	2,7	2 339	3,0	-	-	1 538	3,1	115	1,1	512	2,4	1 636	5,9	13 144
Sondermitteln																	
Wohnbaukredite beim saar-																	
ländischen Staat	3 107	4,2	3 847	5,9	6 658	8,5	401	2,0	1 294	2,6	523	5,3	2 165	10,0	599	2,2	18 594
Sonstige Kredite bei Gebiets-																	
körperschaften	17 165	23,6	13 312	20,6	15 140	19,2	7 216	35,5	9 662	19,2	6 231	63,0	5 112	23,8	7 029	25,6	80 867
Zusammen	72 819	100,0	64 641	100,0	78 641	100,0	20 326	100,0	50 261	100,0	9 891	100,0	21 500	100,0	27 484	100,0	345 563
d) Stand am 5.7.1959																	
Kreditmarktschulden	2 006 236	44,5	1 675 043	47,8	1 195 828	40,6	496 179	50,3	1 623 471	51,6	464 612	53,9	745 667	57,5	649 072	52,9	8 856 108
Schulden aus öffentlichen	186 940	4,1	94 858	2,7	97 626	3,3	16 000	1,6	130 671	4,2	31 438	3,7	43 396	3,3	208 466	17,0	809 395
Sondermitteln																	
Wohnbaukredite beim saar-																	
ländischen Staat	1 652 218	36,7	1 190 014	34,0	1 268 295	43,1	149 910	15,2	973 369	30,9	75 663	8,8	290 959	22,4	143 108	11,7	5 743 536
Sonstige Kredite bei Gebiets-																	
körperschaften	661 468	14,7	542 875	15,5	381 795	13,0	325 035	32,9	417 537	13,3	289 321	33,6	217 575	16,8	225 289	18,4	3 060 895
Zusammen	4 506 862	100,0	3 502 790	100,0	2 943 544	100,0	987 124	100,0	3 145 048	100,0	861 034	100,0	1 297 597	100,0	1 225 935	100,0	18 469 934

1) Nach dem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden. - 2) Bis einschliesslich 5. 7. 1959

Tabelle 4

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden¹⁾ nach Arten und Gemeindegrößenklassen im ersten Halbjahr 1959²⁾
(die absoluten Beträge in 1 000 Franken)

Gemeindegrößenklassen	Kreditmarkt - schulden		Schulden aus öffentlichen Sondermitteln		Wohnbaukredite vom Staat		Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften		Insgesamt		
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	
a) Stand am 1. 1. 1959											
Gemeinden mit											
weniger als 3 000 Einw.	847 863	12,2	33 290	5,6	208 528	3,9	616 389	21,8	1 706 070	10,8	
3 000 bis unter 5 000 "	221 472	3,2	15 067	2,5	81 452	1,5	162 572	5,7	480 563	3,0	
5 000 " 10 000 "	895 013	12,8	42 700	7,2	543 192	10,1	468 631	16,6	1 949 536	12,4	
10 000 " 20 000 "	627 987	9,0	38 806	6,5	1 202 107	22,3	216 915	7,7	2 085 815	13,2	
20 000 " 50 000 "	2 328 209	33,4	274 651	46,0	1 801 344	33,4	685 777	24,2	5 089 981	32,2	
50 000 und mehr Einwohner	2 053 493	29,4	192 230	32,2	1 552 081	28,8	678 633	24,0	4 476 437	28,4	
Zusammen	6 974 037	100,0	596 744	100,0	5 388 704	100,0	2 828 917	100,0	15 788 402	100,0	
b) Schuldenaufnahme											
Gemeinden mit											
weniger als 3 000 Einw.	230 055	16,3	17 650	8,4	709	0,3	57 820	84,9	306 234	15,8	
3 000 bis unter 5 000 "	102 040	7,3	2 000	0,9	16 065	6,5	-	-	120 105	6,2	
5 000 " 10 000 "	235 100	16,7	-	-	87 255	35,1	-	-	322 355	16,7	
10 000 " 20 000 "	250 934	17,8	16 000	7,6	3 092	1,2	-	-	270 026	13,9	
20 000 " 50 000 "	590 756	41,9	175 000	83,1	37 888	15,3	10 300	15,1	813 944	42,1	
50 000 und mehr Einwohner	-	-	-	-	103 244	41,6	-	-	103 244	5,3	
Zusammen	1 408 885	100,0	210 650	100,0	248 253	100,0	68 120	100,0	1 935 908	100,0	
c) Tilgung											
Gemeinden mit											
weniger als 3 000 Einw.	26 852	12,8	334	2,6	2 153	12,0	14 657	19,7	43 996	14,0	
3 000 bis unter 5 000 "	11 657	5,6	105	0,8	812	4,5	3 489	4,7	16 063	5,1	
5 000 " 10 000 "	35 168	16,8	458	3,6	910	5,1	13 193	17,7	49 729	15,8	
10 000 " 20 000 "	18 690	8,9	475	3,7	2 079	11,6	6 206	8,3	27 450	8,7	
20 000 " 50 000 "	69 602	33,3	6 119	47,9	8 873	49,5	19 765	26,5	104 359	33,2	
50 000 und mehr Einwohner	47 257	22,6	5 290	41,4	3 107	17,3	17 165	23,1	72 819	23,2	
Zusammen	209 226	100,0	12 781	100,0	17 934	100,0	74 475	100,0	314 416	100,0	
d) Stand am 5. 7. 1959											
Gemeinden mit											
weniger als 3 000 Einw.	1 051 066	12,9	50 606	6,4	207 084	3,7	659 552	23,4	1 968 308	11,3	
3 000 bis unter 5 000 "	311 855	3,8	16 962	2,1	96 705	1,7	159 083	5,6	584 605	3,3	
5 000 " 10 000 "	1 094 945	13,4	42 242	5,3	629 537	11,2	455 438	16,1	2 222 162	12,8	
10 000 " 20 000 "	860 231	10,5	54 331	6,9	1 203 120	21,4	210 709	7,5	2 328 391	13,4	
20 000 " 50 000 "	2 849 363	34,9	443 532	55,8	1 830 359	32,6	676 312	24,0	5 799 566	33,3	
50 000 und mehr Einwohner	2 006 236	24,5	186 940	23,5	1 652 218	29,4	661 468	23,4	4 506 862	25,9	
Zusammen	8 173 696	100,0	794 613	100,0	5 619 023	100,0	2 822 562	100,0	17 409 894	100,0	

1) Nach dem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden. - 2) Ohne Gemeindeverbände. - 3) Bis einschliesslich 5. 7. 1959